

*Liebe Frauen,
liebe Unterstützende von Maria 2.0*

Was gibt Orientierung in einer Welt, die immer mehr aus den Fugen gerät?

Viele von uns würden spontan antworten:

„Der Glaube, auch wenn es uns die Kirche schwer macht.“ Diesen Glauben, der uns wertvoll ist, wollen wir leben. Wir wollen ihn durch das Einbringen unserer je eigenen Berufungen lebendig halten und uns gegenseitig stärken.

„**Wie viel an Seelsorge, an Diakonie, an gelebter Liebe und echter, auch priesterlicher Nachfolge, wird von vielen Frauen gelebt**“, so schreibt Sr. Philippa Rath.



Das möchten wir mit euch feiern:

wann: 8. Mai 2022

wo: Münsterplatz Freiburg

15.30 Uhr

Im Münster wird an diesem Tag die Berufung **eines Mannes** gefeiert. Vor dem Münster auf dem Münsterplatz feiern wir, **viele Frauen und Männer**, unsere Berufungen in der Kirche.

Wir sind uns unserer selbst und unseres göttlichen Sendungsauftrags bewusst und dazu ermächtigt.

So stellen wir uns den Nachmittag vor:

Nach einem gemeinsamen Beginn feiern wir in Kleingruppen eine schlichte Liturgie, in der wir uns darüber austauschen, wozu wir uns in Kirche und Gesellschaft berufen fühlen, uns gegenseitig stärken und uns den Segen zusprechen. Dazu gibt es von uns eine Vorlage.

Anschließend gibt es bei Sekt und Selters und Gebäck die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es gibt genügend Dinge, die uns gerade bewegen. Teilen wir auch dieses miteinander.

Wahrscheinlich geht in dieser Zeit die Priesterweihe des einen Priesteramtskandidaten im Münster zu Ende. Wir sind offen, wenn sich Menschen nach dem Auszug aus dem Münster zu uns gesellen und wir in einen Austausch kommen.

Dass vor dem Münster viele ihre Berufung für den Glauben feiern, ist auf jeden Fall ein Zeichen.

Was ist mitzubringen:

- ein Glas oder einen Becher (von uns gibt es Sekt und Selters)
- Gebäck, z. B. Zopf, Pizzaschnecken o.ä. für das Buffet („Teilete“)
(am besten Dinge, die gut in die Hand zu nehmen sind)
- Plakate, Transparente, etc. mit euren Wünschen und Anliegen. - einen kleinen Blumentopf für die Gestaltung einer Mitte - ... was euch sonst noch zu diesem Fest einfällt.



Kleiderordnung:

gibt es natürlich nicht, aber wir schlagen vor, dass alle ein rotes Oberteil tragen und einen hellen Schal, der in der Liturgie als Stola umgehängt werden kann.

Anmeldung

Bitte gebt uns bis zum 30. April Bescheid, mit wie vielen Personen ihr ungefähr kommt.
Das erleichtert uns die Planung.

Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen oder eine erste Begegnung mit euch.

Herzliche Grüße die Marias
aus dem Rieselfeld

Gabi, Andrea, Ulrike, Susanna, Rita,

Hilde, Barbara, Dorothea, Sigrüd, Christa